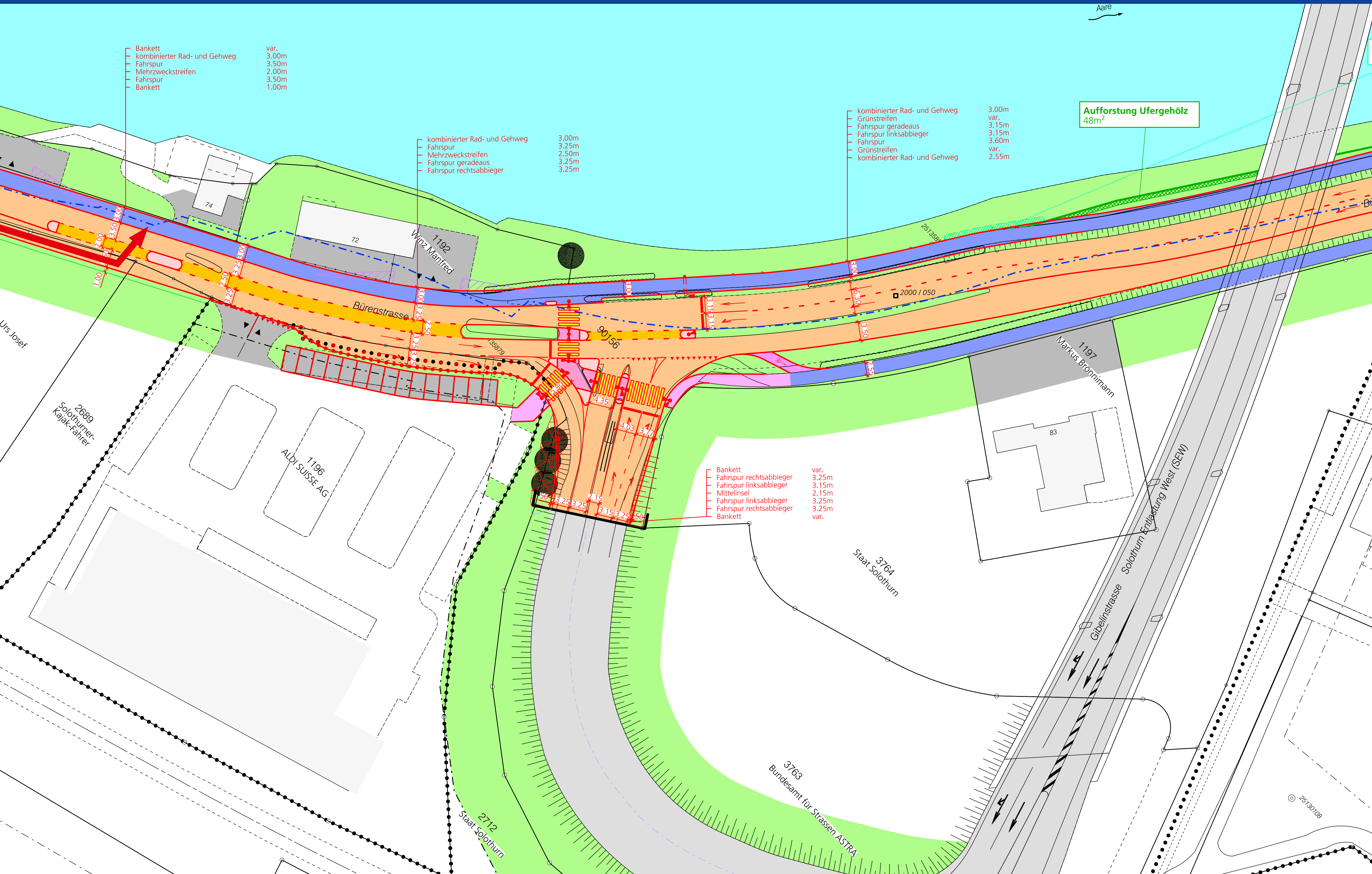


Dieses Bauprojekt des Kantons Solothurn ist ein Beitrag zur Langsamverkehrs-Offensive Solothurn – und Region!



Knoten Bürenstrasse/Gibelinstrasse | Biberist



Die Langsamverkehrs-Offensive Solothurn – und Region!(LOS!)

Um den Verkehrsproblemen der Agglomeration Solothurn besser begegnen zu können, soll der Langsamverkehr gezielt gefördert werden. Daher startete die Region Solothurn die Langsamverkehrs-Offensive. Dabei werden Planung und die baulichen Aktivitäten von Kanton und Gemeinden gezielt aufeinander abgestimmt. Informationen über die Schlüsselprojekte von LOS! finden Sie auf www.so-los.ch

repla
espace solothurn
savoir vivre

KANTON solothurn

Ein Schlüsselprojekt für LOS!

Die Bürenstrasse zwischen Biberist/Solothurn und Lüsslingen-Nennigkofen ist Teil einer übergeordneten Alltagsveloroute. Vor allem ist sie der Schulweg der Oberstufenschüler aus Lüsslingen-Nennigkofen. Da es beim Knoten Bürenstrasse/Gibelinstrasse und bei der Aldi-Ein-/Ausfahrt immer wieder Unfälle mit velo-, mofa- und rollerfahrenden Schulkindern gab, wird der Knoten optimiert und, als 2. Etappe im 2019, ein separater Rad- und Gehweg nordseitig entlang der Bürenstrasse erstellt. Weil die beiden Projekte Teil des Agglomerationsprogramms Solothurn sind, übernimmt der Bund 35% (2. Etappe) bzw. 40% (1. Etappe) der Kosten.

Verbesserungen

Mit der neuen Verkehrssteuerung am Knoten Bürenstrasse/Gibelinstrasse wird die Situation für den Fussverkehr verbessert: Er kann den Knoten neu längs und quer sicherer passieren. Die Velofahrenden können den Knoten mit der Lichtsignalanlage provisorisch umfahren, bis der neue Rad- und Gehweg 2019 gebaut ist.

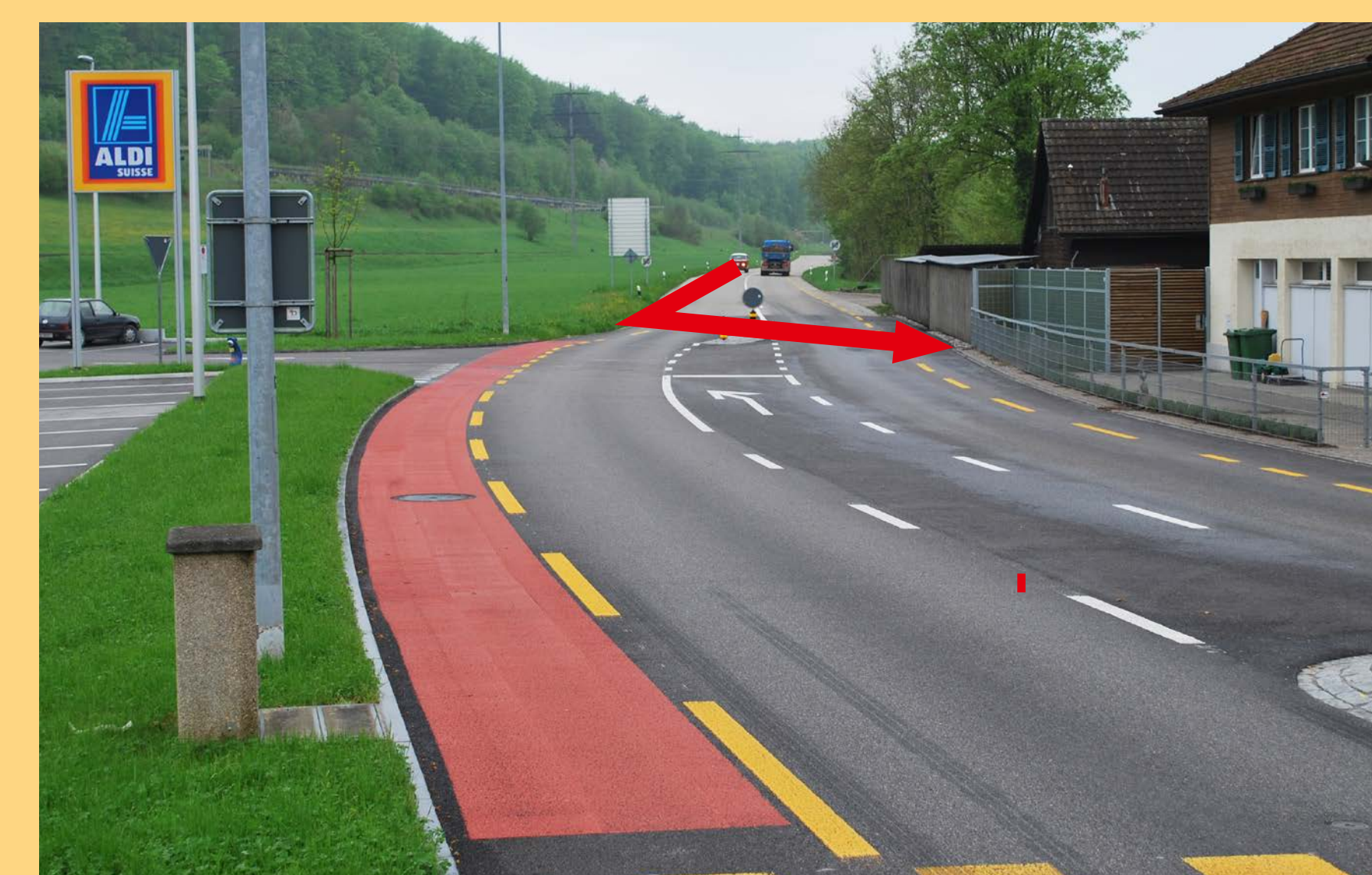
1. Etappe: Rad- und Gehweg

Der bestehende Rad- und Gehweg von der Velobrücke über die Aare bis zum Kanu-Klub-Haus wird von heute 2,50 m auf 3 m (und teilweise sogar auf 3,65 m) verbreitert. Dadurch kann neu in beide Richtungen gefahren werden.



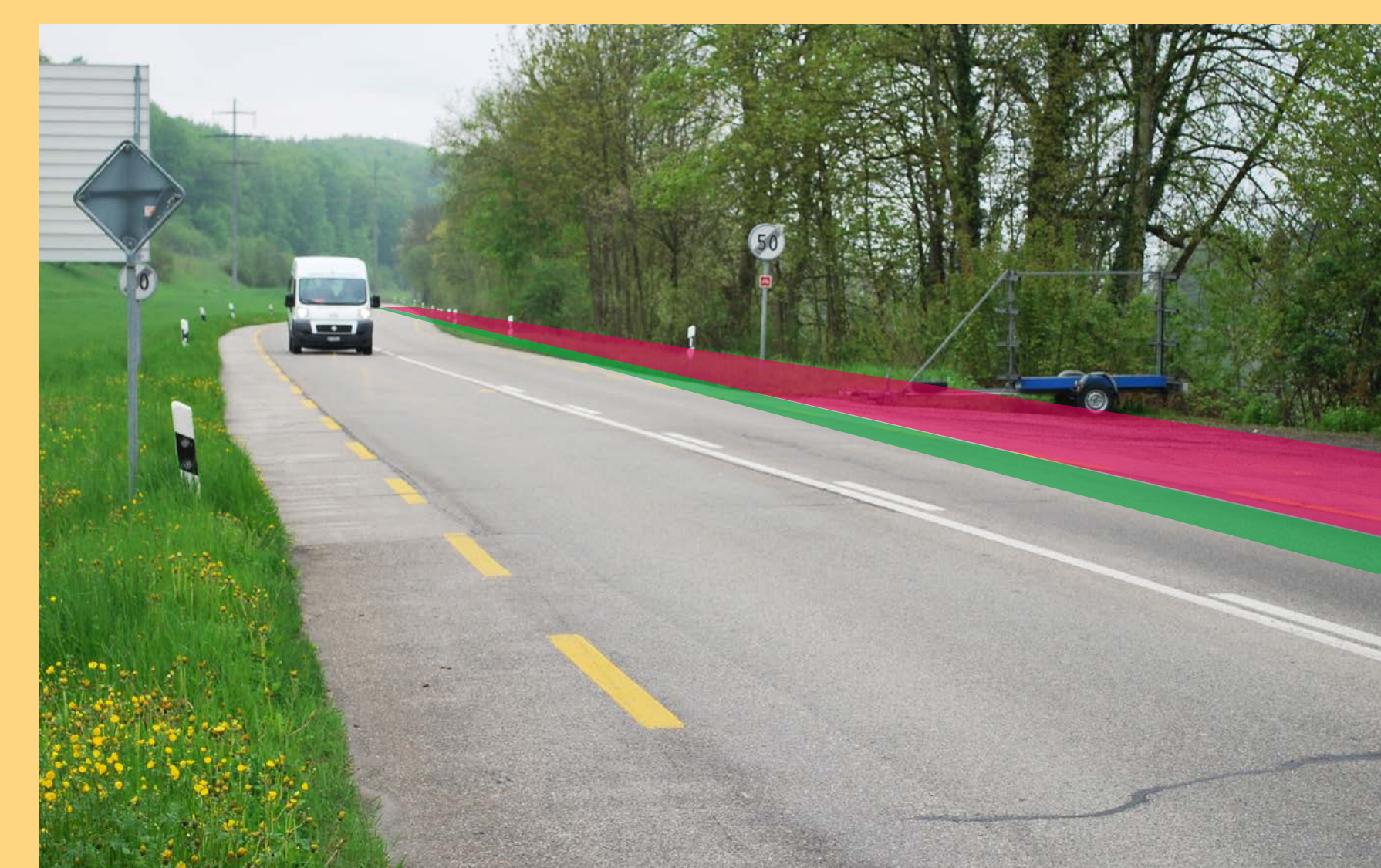
1. Etappe: Radstreifen beim Aldi wird aufgehoben

Für die von Lüsslingen-Nennigkofen kommenden Velos wird eine Querung eingerichtet, mit geschütztem Warteraum in der Strassenmitte. So kann die neue Lichtsignalanlage am umgebauten Knoten umfahren werden.



2. Etappe: Neuer Rad- und Gehweg auf der Nordseite der Bürenstrasse

Der neue Weg wird 2019 gebaut und durchgehend 3 m breit. Grösstenteils wird der Rad- und Gehweg mit einem 1 m breiten Grünstreifen von den Fahrbahnen des motorisierten Verkehrs abgetrennt.



Langsamverkehr – schneller als Sie denken!